



Presseinformation

Nr. 198/2011

Kiel, Mittwoch, 30. März 2011

Energie / Kernkraftwerke

Wolfgang Kubicki: Wer die Energiewende will, muss jetzt handeln!

Zur Diskussion über die Zukunft der acht ältesten Kernkraftwerke in Deutschland sagt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Es muss uns gelingen, die Laufzeit der Kernkraftwerke stärker zu verkürzen als ursprünglich von Rot-Grün vorgesehen. Und es muss möglichst schnell Rechtssicherheit geschaffen werden – der FDP-Generalsekretär Christian Lindner hat Recht! Wer die Energiewende will, muss jetzt handeln! Eine sofortige Vereinbarung mit den Betreibern ist ein vernünftiger Weg, um unsere Ziele zu erreichen.“

Im anderen Fall sei das dreimonatige Moratorium auch juristisch höchst problematisch. „Da die Bundeskanzlerin das Moratorium mit einer Gefahrenabwehrvorschrift begründet hat, also mit Gefahren für Leben, Gesundheit oder Sachgüter, müssten die Betreiber vor einem Wiederaufstart erhebliche und unwirtschaftliche Nachrüstungen vornehmen. Sonst könnte ein Wiederaufstart nicht genehmigt werden. Ich gehe davon aus, dass die betroffenen Kernkraftwerke – unter ihnen Krümmel und Brunsbüttel – nicht wieder ans Netz gehen“, so Kubicki abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de